

NIEDERSCHRIFT

zur 04. Sitzung des Gemeinderates
in der 15. Funktionsperiode ab 1954 am Dienstag, den 02. März 2021 um 19.30 Uhr im
Gemeindeamt Hinterbrühl, Hauptstraße 29a.

Anwesend sind:

Bgm. Mag. Erich Moser
Vbgm. Ulrike Götterer
gfGR Peter Durec
gfGR Heinrich Holzer
gfGR Peter Pikisch
gfGR Dr. Hansjörg Preiss
gfGR Johanna Riedl
gfGR Ferdinand Szuppin
GR DI Gottfried Arnold
GR Elisabeth Csekits
GR Mag.phil. Claudia Haider-Kasztler
GR Gerhard Haindl
GR Brigitte Holzer
GR Gabriela Manninger
GR Harald Mayerhofer
GR Mag.rer.soc.oec Robert Prasnikar
GR Anita Scherz ab 19.32 Uhr
GR Scherz Elias ab 19.32 Uhr

GR Dr. Amilcar Vizuete Barahona
GR Diego Armando Vizuete Barahona

Abwesend und entschuldigt sind:

GR Martha Dürauer
GR Lukas Hanzl
GR Lisa Marie Mayssen
GR Christine Neumann
GR Mag. Dr. Michael Weihs

Abwesend und nicht entschuldigt sind:

-

Vorsitz: Bgm. Mag. Erich Moser

Schifführer: AL Carolin Sobek

Tagesordnung

GR öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 15.12.2020
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Sanierung Hauptstraße Bauteil West – Beauftragung Ausschreibung Straße und Nebenanlagen
5. Sanierung Hauptstraße Bauteil West – Beauftragung Verkabelung öffentliche Beleuchtung
6. Fremdwasser in der Schmutzwasserkanalisation, Zwischenbericht für das Jahr 2020 – Auftrag
7. Nextbike – Vereinbarung zur Gemeindekooperation
8. Ehrungen Feuerwehr
9. Dringende Anfragen an den Bürgermeister

GR nicht öffentlicher Teil

10. Wohnungsangelegenheiten

GR öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Moser eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

GR Anita Scherz und GR Scherz Elias nehmen an der Sitzung teil.

Von der „Unabhängigen Bürgerliste für Hinterbrühl“ wurde folgender Dringlichkeitsantrag zur Aufnahme eines Tagesordnungspunktes eingebracht:

**Aufhebung des Beschlusses des Gemeinderates vom 01.07.2020,
Tagesordnungspunkt 14:
„Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes 2019-2“,
in eventu nur die Aufhebung des Beschlusses TOP 14 b „Änderung des
Bebauungsplanes 2019-2“**

Es folgt eine eingehende Diskussion.

Bgm. Moser bringt den Dringlichkeitsantrag zur Abstimmung.

Beschluss: Die Aufnahme des Dringlichkeitsantrages in die Tagesordnung wird mit 7 Stimmen dafür und 13 Stimmen dagegen (Fraktionen ÖVP, SPÖ) abgelehnt.

2. Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 15.12.2020

Keine Einwände, daher gilt das Protokoll als genehmigt.

3. Bericht des Bürgermeisters

- REWE/Billa: Es gab Gespräche mit REWE/Billa bezüglich des Neubaus einer Billafiliale in der Johannesstraße. Das Grundstück ist als Bauland gewidmet, es wäre daher auch eine Bebauung mit z.B. Doppelhäusern möglich gewesen. Eine schriftliche Zusage liegt für folgende Absichten vor: eine Dachbegrünung, Bau soll in den Hang gebaut werden, Bestandsgarantie für bestehenden Billa – Sanierung bzw. Investitionen einer Grundversorgung an diesem Standort, Postpartnerübernahme.
- Pandemie: 2 Massentestungen wurden in der Volksschule durchgeführt – eine große Herausforderung, aber auch viel Hilfe aus dem Ort. Es wurden ca. 1.800 – 1.900 Testungen pro Wochenende durchgeführt.
Die laufenden wöchentlichen Testungen wurden ebenfalls mit dem bewährten Team der Massentestungen organisiert.
Ein großes Dankeschön an alle Personen, die bei der Planung und den Testungen mitgeholfen haben und mithelfen: Gemeindeärztin Dr. Seiger samt medizinischem Personal, alle Freiwilligen unter Koordination der Vizebürgermeisterin, den Gemeindebediensteten unter Koordination der Amtsleiterin, Herrn Holzer stellvertretend für alle Feuerwehren.
Die Impfung wird von den Impfstoffen abhängig sein. Eine Vorregistrierung sollte erfolgen, in Ausnahmefällen bietet die Gemeinde Unterstützung an.
- Gemeinde21: hier gibt es erste Ergebnisse aus der Bürgerbefragung, welche im nächsten Raumordnungsausschuss einer weiteren Diskussion zugeführt werden.
- Bei der Protokollführung erfolgt eine Änderung zur bisherigen Handhabung gemäß der Gemeindeordnung. Die Protokolle werden nicht mehr zuerst intern von bestimmten Mitgliedern abgestimmt. Eine Aussendung an die Fraktionen erfolgt erst nach Fertigstellung. Einsprüche können anschließend schriftlich erfolgen und werden in der nächsten Sitzung behandelt. Sollten wortwörtliche Wiedergaben gewünscht werden, so ist dies direkt in der Sitzung auch wörtlich zu Protokoll zu geben. Diese Änderungen erfolgen ab sofort.
- Baukontor Gaaden: Nach Gesprächen mit dem Rechtsanwalt wurde versucht Pareienstellung zu bekommen. Die Gemeinde ist gehört worden, dies wurde erreicht. Nun besteht jedoch keine weitere Möglichkeit mehr etwas zu ändern, daher wurde das Verfahren mittlerweile beendet.
- Seitens der Seegrotte wurde ein Schreiben übermittelt, aus welchem hervorgeht, dass ein Abbau von Gips angestrebt werden könnte. Es wurden hier bereits

Einreichungen vorgenommen, jedoch dauern solche Verfahren über mehrere Jahre. In bisherigen Gesprächen mit der Seegrotte ist diesbezüglich keine derartige Planung vorgebracht worden. Gemeinde kein Mitspracherecht.

Es wurde bereits mit einem Anwalt Kontakt aufgenommen, da eine entsprechende Stellungnahme der Gemeinde ausgearbeitet werden soll, dass diese dem Vorhaben nicht nähertritt. Der Anwalt wurde mit der Formulierung der Stellungnahme beauftragt.

4. Sanierung Hauptstraße Bauteil West – Beauftragung Ausschreibung Straße und Nebenanlagen

Die Erd- und Baumeisterarbeiten für die Sanierung und Umgestaltung der Hauptstraße West wurden namens der Marktgemeinde Hinterbrühl von der NÖ Straßenbauabteilung STBA 2 am 06.01.2021 im offenen Verfahren ausgeschrieben und über die Plattform des Landes NÖ veröffentlicht. Insgesamt wurden 8 Angebote abgegeben. Das Angebot der Fa. STRABAG AG, 1220 Wien, weist unter Berücksichtigung eines Nachlasses von 2% mit einer Angebotssumme von € 721.468,26 excl. MwSt. nach den technischen und wirtschaftlichen Kriterien die günstigste und erstgereichte Angebotssumme auf. Aufgrund der Wahl des Bestbieterprinzips wird die STRABAG AG daher als Bestbieter für den Zuschlag vorgeschlagen. Da die Ausschreibung gemeinsam mit der NÖ Straßenbauabteilung durchgeführt wurde, kann die Vergabe nur gemeinsam, allerdings für die zwei getrennten Auftraggeber, erfolgen.

Anfang April wird mit den Arbeiten auf den Nebenanlagen begonnen, in den Schulferien soll die Straße asphaltiert werden.

Der *Bürgermeister* stellt den

Antrag, die Fa. STRABAG AG mit den Erd- und Baumeisterarbeiten gemäß Ausschreibung in der Höhe von € 865.761,91 inkl. MwSt. zu beauftragen.

Beschluss: Antrag wird befürwortet und einstimmig beschlossen.

5. Sanierung Hauptstraße Bauteil West – Beauftragung Verkabelung öffentliche Beleuchtung

Im Zuge der Sanierung der Hauptstraße Bauteil West soll gleichzeitig die Verkabelung der öffentlichen Beleuchtung erneuert und saniert werden. Diesbezüglich wurde ein Angebot der Fa. Elektro Beer in der Höhe von € 16.440,-- inkl. MwSt. eingeholt. Die Grabarbeiten, Wiederherstellung und Kabelsand sind nicht im Kostenvoranschlag enthalten. Die Kabel werden unter der Kabelabdeckung von Wienenergie verlegt.

Der *Bürgermeister* stellt den

Antrag, die Fa. Elektro Beer mit der Verkabelung der öffentlichen Beleuchtung in der Höhe von € 16.440,-- inkl. MwSt. zu beauftragen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

6. Fremdwasser in der Schmutzwasserkanalisation, Zwischenbericht für das Jahr 2020 - Auftrag

Bezugnehmend auf die Auflagen des Bescheides des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt- und Wasserwirtschaft UW.4.1.6/0568-I/5/2013 im Zusammenhang mit dem Fremdwasser in der Schmutzwasserkanalisation der Marktgemeinde Hinterbrühl wurde vom Büro zieritz+partner ZT GmbH ein Angebot für die Ausarbeitung des Zwischenberichts für das Jahr 2020 in der Höhe von € 9.480,-- inkl. MwSt. eingeholt.

Die Überprüfung der Fremdwassereintritte werden 2021 aufgrund der finanziellen Lage zurückgefahren. Heuer werden die bisherigen Aufforderungen zur Behebung der bereits festgestellten Fremdwassereintritte überprüft, jedoch keine neuen Überprüfungen stattfinden.

Bgm. Moser stellt den

Antrag, die Beauftragung der zieritz+partner ZT GmbH mit der Erstellung des Zwischenberichts für das Jahr 2020, wie oben angeboten, in der Höhe von € 9.480,-- inkl. MwSt. zu beschließen.

Beschluss: Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Nextbike – Vereinbarung zur Gemeindekooperation

Die zuletzt gültige Vereinbarung von 2018 mit dem Land NÖ für den Betrieb der öffentlichen Fahrräder ist mit Jahresende 2020 abgelaufen.

Die „Energie- & Umweltagentur des Landes NÖ“ hat eine neue Vereinbarung für die nächsten zwei Jahre übermittelt; Beginn: 01.01.2021, Ende: 31.12.2022; (Beilage 1)

Die Standorte „Haltestelle Höldrichsmühle“ und „Haltestelle Seegrotte“ sollen beibehalten und die Gesamt-Räderanzahl über max. 8 Vehikel bestehen bleiben. Die Kosten für die Instandhaltung der Leihräder, die regelmäßigen Servicearbeiten und die Umverteilungsfahrten gliedern sich wie folgt auf:

-Rad-Haupt-Saison (8 Monate/8 Räder)

=> pro Rad/pro Monat € 12,-- netto

=> Summe: € 768,--

-Rad-Winter-Saison/Winterbetrieb (4 Monate/6 Räder)

=> pro Rad/pro Monat € 14,-- netto

=> Summe: € 336,--

Der Winterbetrieb muss nicht zwingend genommen werden.

Für die Marktgemeinde Hinterbrühl würden somit jährliche Fixkosten in der Höhe von € 1.324,80 anfallen (Rad-Haupt-Saison plus Rad-Winter-Saison).

Die Preiserhöhungen begründen sich mit den Inflationsanpassungen der Serviceleistungen und dem neu verhandelten Lizenzkosten-Vertrag zwischen der „Energie- & Umweltagentur des Landes NÖ“ und deren Franchisegeber.

Weitere mögliche Kosten: Für Standorte, welche unter 100 Ausleihungen pro Rad-Haupt-Saison aufweisen, wird zusätzlich eine Werbebuchung in der Höhe von € 130,-- pro Rad in Rechnung gestellt.

Bgm. Moser stellt den

Antrag, die vorliegende Vereinbarung mit der „Energie- & Umweltagentur des Landes NÖ“ und den damit verbundenen Kosten in der Höhe von € 1.324,80 (netto) für das Projekt „Nextbike“ abzuschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen und einstimmig befürwortet.

8. Ehrungen Feuerwehr

Bgm. Moser berichtet, dass die Freiwillige Feuerwehr Weissenbach mit Schreiben vom 01.12.2020 folgenden Antrag auf Ehrungen 2021 gestellt hat. Die Ehrungen wurden im Zuge der Mitgliederversammlung der FF Weissenbach am 23.01.2021 bereits übergeben.

Jubiläum der 25-jährigen Feuerwehrzugehörigkeit:

FF-Mitglied HLM Erwin Gottwald

Überreicht wurden eine Urkunde der MG Hinterbrühl sowie ein Feuerwehr-Ehrenring.

Jubiläum der 70-jährigen Feuerwehrzugehörigkeit:

FF-Mitglied ELM Friedrich Wagust

Überreicht wurden eine Urkunde der MG Hinterbrühl sowie ein Geldbetrag in Höhe von € 200,--.

Jubiläum der 40-jährigen Feuerwehrzugehörigkeit:

FF-Mitglied OLM Franz Sulzer senior

Überreicht wurden eine Urkunde der MG Hinterbrühl sowie der 4-fach Golddukat.

FF-Mitglied OFM Hermann Klein junior

Überreicht wurden eine Urkunde der MG Hinterbrühl sowie der 4-fach Golddukat.

Bgm. Moser stellt den

Antrag, die Ehrungen der FF Weissenbach wie vorgebracht, zu beschließen.

Beschluss: Antrag wird einstimmig angenommen.

9. Dringende Anfragen an den Bürgermeister

GfGR Szuppin fragt nach dem Anteil der Gemeindemilliarde. Er möchte wissen, ob dieser Betrag nun bei den Kanalbauarbeiten oder beim Straßenbau berücksichtigt wurde.

GfGR Preiss antwortet, dass jene € 419.000,- der KIP2020 für die Gemeinde im Straßenbau vorgesehen sind, jedoch dieses Geld bisher noch nicht geflossen ist.

Bgm. Moser informiert, dass Gespräche mit dem Land NÖ bezüglich weiterer Unterstützung erfolgen werden.

GfGR Szuppin erklärt, dass ihm bei der letzten Einsichtnahme mitgeteilt wurde, dass er sich bei Fragen an den Bürgermeister wenden möge. Er fragt nach, ob dies nicht mehr wie bisher das Amt macht.

Bgm. Moser erklärt, dass man sich mit Fragen selbstverständlich an ihn wenden kann.

Da dies in der letzten Gemeinderatssitzung nicht erfolgte, möchte *Bgm. Moser* die Informationen über 2020 nun kurz nachholen:

- COVID 19: Finanzielle Belastungen über Jahre, Neuorganisation Amtsbetrieb Projektverschiebungen oder –kürzungen, Massentestungen 12. und 13.12.2020
- Straße und Verkehr – Bauamt: Sanierung Hauptstraße Beginn BT West und Mitte – Kanal
- Kanalbau: Fremdwasserüberprüfungen, Punktuelle Sanierungen, Darlehensaufnahmen für Kanalsanierung Hauptstraße
- Gemeindeamt/Bauhof: Verlängerung Bausperre und Aufschließungszone, Telefonanlage Gemeindeamt neu
- Öffentliche Einrichtungen: Ankauf Fahrzeug Bauhof Ducato Pritschenwagen und Anhänger
- Veranstaltungen: Ferienspiele, Bachreinigung, Adventfenster in Gemeinde, Absage aller Veranstaltungen durch COVID
- Wahlen/Volksbegehren: GR-Wahl 2020
- Projekte: Gemeinde 21 – Bürgerbefragung durch Fragebogen
- Personalia: Ehrenbürger Marcello Martini

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 20.10 Uhr.

Über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung wird eine eigene Niederschrift verfasst.

Für die Fraktionen:

AG ÖVP u. Unabhängige
(gfGR Dr. Hansjörg Preiss)

Unabhängige Bürgerliste
(gfGR Johanna Riedl)

SPÖ Hinterbrühl
(gfGR Heinrich Holzer)

FPÖ Hinterbrühl
(GR Mag.rer.soc.oec. Robert Prasnikar)